



Amt für Mobilität und Tiefbau

14.07.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Grimm

Telefon: 492-6600

Grimm@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Kompakte und verkehrssichere Umplanung der Knotenpunkte am Albersloher Weg infolge vom Rückbau der vorhandenen Bahnsicherungseinrichtungen

Beratungsfolge

24.08.2021	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
15.09.2021	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der vorgelegten Planung vom 27.04.2021 (Anlage1-3) zum Rückbau der Bahnsicherungseinrichtungen und zu einer konfliktfreien Schaltung der Lichtsignalanlagen in den Knotenpunkten Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße, Albersloher Weg / Zufahrt Betriebsgelände und Albersloher Weg / Willy-Brandt-Weg wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Kosten in Höhe von ca. 85.000,00 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile 13	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2021	85.000	Umrüstung von 3 Lichtsignalanlagen
Ergebnis				85.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2021 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Das Privatanschlussgleis im Gewerbegebiet Loddenheide mit der Panzerverladerampe ist 2003 in das Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) übergegangen. Die Panzerverladerampe wurde bei Bedarf von den britischen Streitkräften genutzt. Die Bedienung oblag der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH. Seit dem Abzug der Streitkräfte aus Münster-Gremmendorf wurde das Gleis nicht mehr bedient. Im Frühjahr 2015 wurde es von der Abzweigweiche WLE bis zum Bahnübergang Loddenheide abgebaut.

Planung

Die Planung sieht vor, die vorhandenen Bahnsicherungseinrichtungen, die noch Bestandteil der o. g. Lichtsignalanlagen sind, zurückzubauen.

Dabei werden in allen drei Knotenpunkten die Signalgruppen, die in den Nebenrichtungen vor den Gleisen installiert sind, weiter zur Hauptrichtung an die Fußgänger- und Radfahrerfurten verlagert und die Fahrbahn dementsprechend neu markiert.

Mit dem Rückbau der Gleise müssen die Flächen (Flurstücks- Nummer 573 – Zufahrt Betriebsgelände und 569 – Willy-Brandt-Weg), die sich im Eigentum der BlmA befinden, erworben werden. Die Grundstücksverhandlungen mit dem Eigentümer werden zurzeit geführt. Die Flächen werden später als öffentliche Verkehrsflächen gewidmet. Die Unterhaltung dieser Flächen würde dann durch das Amt für Mobilität und Tiefbau übernommen werden.

Die Fläche im Zuge der Egbert-Snoek-Straße wurde bereits mit dem damaligen Ausbau der Straßen „Loddenheide“ und dem Kreisverkehrsplatz erworben

Durch die Häufung von Verkehrsunfällen zwischen rechtsabbiegenden Kraftfahrzeugen und geradeausfahrenden/ -laufenden Radfahrenden und zu Fuß Gehenden an Lichtsignalanlagen rückt die signaltechnische Trennung dieser Verkehrsteilnehmer durch separate Grünphasen immer mehr in den Vordergrund. Immer häufiger kommt es zu Verkehrsunfällen mit verletzten Personen, da der rechtsabbiegende Kraftfahrzeugverkehr die geradeausfahrenden /-laufenden Radfahrenden und zu Fuß Gehenden aufgrund des toten Winkels, mangels Schulterblick oder anderen Einflüssen übersieht.

Mit dem Ziel das Unfallrisiko proaktiv dauerhaft zu minimieren, wurde von den politischen Gremien mit der Vorlage V/0154/2019 „Schaffung von Konfliktfreiheit in der Führung rechtsabbiegender Kfz und paralleler Fußgänger / Radfahrer an Lichtsignalanlagen“ für diese Abbiegerbeziehung ein Prüfungsauftrag mit einer getrennten Rechtsabbiegersignalisierung beschlossen.

Folgende Verkehrsströme werden signaltechnisch voneinander getrennt:

Knotenpunkt Albersloher Weg / Egbert-Snoek-Straße (Anlage 1)

- Der rechtsabbiegende Kfz-Verkehr aus der Egbert-Snoek-Straße wird von den parallel geführten Radfahrenden und Zu Fuß Gehenden signaltechnisch getrennt.

Knotenpunkt Albersloher Weg / Zufahrt Betriebsgelände (Anlage 2)

- Der rechtsabbiegende Kfz-Verkehr vom Albersloher Weg wird von den parallel geführten Radfahrenden und Zu Fuß Gehenden signaltechnisch getrennt

Knotenpunkt Albersloher Weg / Willy-Brandt-Weg (Anlage 3)

- Der rechtsabbiegende Kfz-Verkehr vom Albersloher Weg wird von den parallel geführten Radfahrenden und Zu Fuß Gehenden signaltechnisch getrennt
- Der links- und rechtsabbiegende Kfz-Verkehr aus dem Willy-Brandt-Weg wird von den parallel geführten Radfahrenden und Zu Fuß Gehenden signaltechnisch getrennt.

Die Signalprogramme sind durch ein externes Ingenieurbüro neu geplant worden und sollen im IV. Quartal d.J. umgesetzt werden. Mit der signaltechnischen Trennung von Verkehrsströmen ist auch immer eine Reduzierung der Leistungsfähigkeit verbunden. Dies ist unumgänglich, da ein Signalprogramm nicht einfach um die zusätzlich benötigte Zeit verlängert werden kann. Lichtsignalanlagen auf einem Streckenzug hätten dann unterschiedlich lange Umlaufzeiten und könnten dann nicht mehr miteinander koordiniert werden.

Bei der Planung wurde die Grüne Welle auf dem Albersloher Weg für die Radfahrenden und den Kfz-Verkehr überarbeitet.

Zudem werden an allen drei Knotenpunkten in Abstimmung mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Münster die erforderlichen Fußgängerfurten mit Blindensignalisierung ausgestattet.

Nach der Umsetzung vor Ort wird die Situation selbstverständlich beobachtet um ggf. nachsteuern zu können.

Reduktionsvariante

Alle Umbauten und die Materialwahl wurden auf ein Mindestmaß begrenzt, welches sich aus den Anforderungen der Verkehrssicherheit ergibt. Weitere Reduktionsumbaumaßnahmen sind nicht möglich.

Kosten/Finanzierung:

Die Umsetzung der Maßnahme verursacht Kosten in Höhe von ca. 85.000,00€. Finanzmittel stehen unter der Produktgruppe 1201 zur Verfügung.

Beiträge Dritter

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Amtes für Mobilität und Tiefbau frühzeitig über die Maßnahme informiert.

gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1-3: Lagepläne
Anlage A